



**LIEBE SCHÜLERINNEN
UND SCHÜLER,
SEHR GEEHRTE ELTERN,
LIEBE SCHULGEMEINDE**

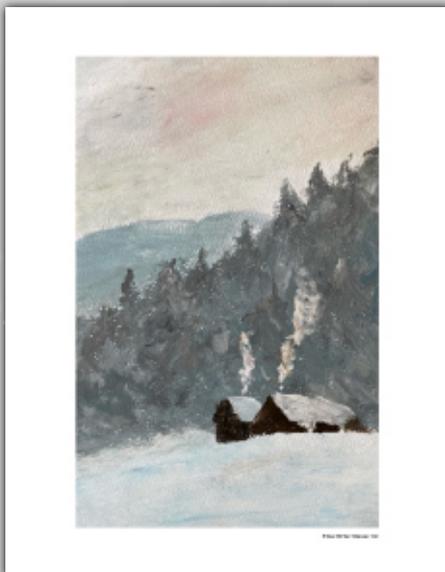
Ein Jahr geht zu Ende! Ein Jahr, in dem vieles aus den Fugen geraten ist und trostlos und dunkel erscheint.

Gerade deshalb ist es umso schöner, einen Blick auf ein farbenprächtiges, vielfältiges Schulleben zu werfen. In dieser digitalen Ausgabe des Flugblatts haben wir für Euch/Sie eine bunte Auswahl an Ereignissen zusammengestellt, die davon zeugen, dass unser Schulleben alles andere als trostlos und dunkel ist.

Wir wünschen der gesamten Schulgemeinde ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Zuversicht für das Jahr 2024!

Olaf Reitenbach
Schulleiter

Matthias Nolte
stell. Schulleiter



AMTSGERICHT GRONAU

EXKURSION

Im Mai und Juni besuchten die drei neunten Klassen unter der Leitung ihres Politiklehrers Oliver Ebbing das Amtsgericht Gronau. Nach der Anreise mit dem Zug, einem Sicherheitscheck durch die Wachtmeisterei und einer kleinen Erkundung des Gebäudes nahmen die Schüler:innen an Gerichtsverhandlungen teil, bei denen es unter anderem um Betrug, Körperverletzung, Fahren ohne Fahrerlaubnis, Fahren unter Alkoholeinfluss, Fahrerflucht und Gewalt gegen Polizeibeamte ging.

Nach den spannenden Verhandlungen beantworteten die Richterinnen und Staatsanwälte die vielzähligen Fragen rund um die zuvor verhandelten Straftaten und Urteile und ermöglichten so einen Blick hinter die Kulissen des Amtsgerichtes und den Alltag als Richter:in oder Staatsanwält:in.



Auch hatten die Schüler:innen die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen, die sich aus der Unterrichtsreihe zum Thema Jugendkriminalität und Rechtsstaat ergeben hatten.

Ein weiterer Bestandteil der Exkursion war die Besichtigung des Zellentriktes, der auf die Schüler:innen einen beklemmenden Eindruck hinterlassen hat.

Am Nachmittag endete der spannende Tag am Bahnhof in Ochtrup. Ein spannender Abschluss des Unterrichts im Fach Wirtschaft-Politik!

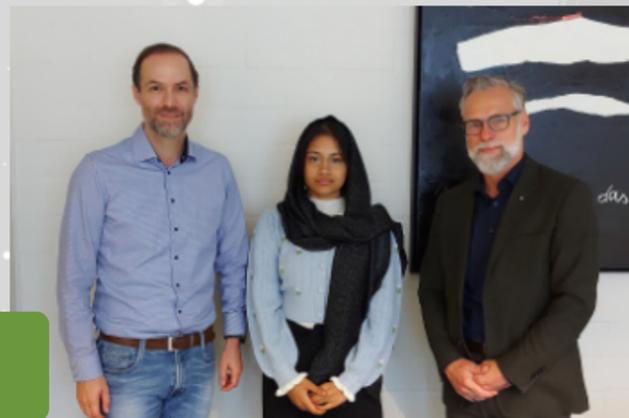
Punkten in der ersten Runde. Dies übertrifft die Anforderungen für den Einzug in die zweite Runde bei weitem, da lediglich 48,50 Punkte notwendig waren. Neben experimentellen Fähigkeiten wurde auch das Fachwissen aus allen Bereichen der Biologie geprüft.

Hamnas Erfolg ist das Ergebnis von harter Arbeit, unermüdlicher Hingabe und Talent.

Die „Internationale Biologie-Olympiade“, einer der renommiertesten Wettbewerbe für junge Wissenschaftstalente, wird unter anderem gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die vier besten Schülerinnen und Schüler der abschließenden 4. Runde in Kiel werden dann auf die „Internationale Biologie-Olympiade“ in Astana, Kasachstan vorbereitet, bei dem sie Deutschland vertreten.

Für Hamna geht es im November als eine der aktuell 500-600 besten Schülerinnen und Schüler der IBO in Deutschland jetzt um den Einzug in die 3. Runde. Sie freut sich darauf, ihr Wissen und ihre Leidenschaft für die Biologie weiter zu vertiefen.

Wir sind gespannt auf Hamnas weitere Erfolge und drücken fest die Daumen.



SOPHISTICATED LADIES & GENTS

BIGBANDKONZERT

Das war ein musikalischer Start nach Maß ins neue Schuljahr: Die „Sophisticated Ladies & Gents“ feierten an zwei Abenden vor hunderten restlos begeisterten Fans den Ausnahmemusiker Sir Elton John. Er hat gerade in diesen Monaten seine Farewell-Tour beendet und sich mit über 300 Konzerten vermutlich für immer von der Weltbühne verabschiedet. Mit zahlreichen Gästen und Solisti:innen gab's neben viel Musik aus Rock, Pop Soul und Jazz die volle Dröhnung Elton-John-Hits. Daniela Pauk glänzte mit „Can You Feel The Love Tonight“, Liam Berg brachte mit „I'm Still Standing“ die Halle zum Kochen und zu Tränen gerührt waren viele Gäste nach der Gänsehaut-Darbietung von „Your Song“ von Überraschungstar Matthias Potthoff, Gesang und Tessa Telker, Piano. Zu „Goodbye Yellow Brick Road“ griff Musik-Referendarin Hannah Brands mit viel Gefühl in die berühmten Tasten. Sie hatte über die ganze Probenphase die Bandarbeit großartig unterstützt und wurde zum Schluss mit einem Blumengruß in den lauen Sommerabend entlassen. Die überschwängliche Presse formulierte: „Elton Johns Funke sprang via Bandleader Christoph Bumm-Dawin allerfeinst auf die „Sophisticated Ladies & Gents“ und aufs Publikum über.“ Wie meinte Schulleiter Olaf Reitenbach doch zu Beginn des Konzertes: „Musik ist heilsam. Sie kann Menschen für ein paar Stunden von ihren Sorgen ablenken“ ... und er sollte recht behalten!



BUNT STATT BLAU

KUNST GEGEN KOMASAUFEN

Wir gratulieren Melissa Spy zum 3. Platz des Wettbewerbs „bunt statt blau 2023: Kunst gegen Komasaufen“.

Mehr als 7.000 Schüler:innen haben Kunstwerke für den Plakatwettbewerb der DAK-Gesundheit eingereicht. Am 09.05.2023 wurden die Gewinnerinnen von NRW ins Ministerium für Schule und Bildung nach Düsseldorf eingeladen, wo sie ihre Platzierung erfahren. Melissa Spy, Schülerin der Q1 des Städtischen Gymnasiums Ochtrup, gewann den 3. Platz des Plakatwettbewerbs. Unter 1200 Bildern, die aus NRW eingereicht wurden, fiel das Bild von Melissa Spy durch die detaillierte Malweise und ihre Bildidee auf.

Ihr Bild gehört nun zu den Sieger-Plakaten von NRW und neben einer Urkunde gewann Melissa Spy 100€ Preisgeld.



Dorothee Feller (Schul- und Bildungsministerin von NRW),
Natascha Spy (Mutter von Melissa)
Melissa Spy (Gewinnerin 3. Platz)
Mietje Mühlkamp (Kunstlehrerin Städt. Gymnasium Ochtrup)
Klaus Overdiek (Leiter der DAK-Landesvertretung NRW)

DELF

DIPLOM-ÜBERGABE

DELF ist ein international anerkanntes Zertifikat für Französisch als Fremdsprache und dient als offizieller Nachweis für französische Sprachkenntnisse bei der Einschreibung an einer Hochschule oder bei der Bewerbung für eine Arbeitsstelle in Frankreich, Belgien, Kanada und der Schweiz.

Aishwarya Yogarajah, Theresa Rotterdam, Lona Rengers und Lena Viefhues (nicht auf dem Foto) aus der 9a haben mit großem Erfolg an der DELF-AG teilgenommen und konnten nun ihre französischen Diplome A2 in Empfang nehmen.

Hannah Reehuis (Q2) bereitete sich nicht nur auf das Abitur vor, sondern investierte auch Zeit in die individuelle Auffrischung ihrer Französischkenntnisse und erwarb das Diplom B2.



ESSAY-WETTBEWERB

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR TEILNAHME AM ESSAY-WETTBEWERB DER BERKENKAMP-STIFTUNG!

Die Schülerin Finia Wieling (Q2) hat in diesem Jahr erfolgreich am Essay-Wettbewerb teilgenommen und neben einer Urkunde vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW auch einen Gutschein der Firma Steffers aus Ochtrup erhalten.

Bei dem Wettbewerb, der von der Berkenkamp-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW organisiert und durchgeführt wird, können Schüler:innen der gymnasialen Oberstufe ein Essay zu einem von drei vorgegebenen Themen verfassen. Finia entschied sich für das Thema Geistesgegenwart. Sie nähert sich in ihrem Essay u.a. einer Definition dieses Begriffs und entfaltet ihre Gedanken zu den Auswirkungen von Social Media auf unsere Geistesgegenwart.



Die Buchhandlung Steffers aus Ochtrup unterstützt den Wettbewerb schon seit vielen Jahren großzügig, indem sie als Preis für unsere Schulsieger:innen je einen Gutschein zur Verfügung stellt. Wir freuen uns sehr, das Interesse unserer Schüler:innen am Schreiben und am Umgang mit Worten durch die Zusammenarbeit mit Steffers auch auf diese Art belohnen zu dürfen.

Vielen Dank an Frau Steffers und das Team der Buchhandlung für die Unterstützung!

KÄNGURU-WETTBEWERB

ERFOLGREICHE TEILNAHME DER 6ER

Aus den Klassen 6, 8 und der Jahrgangsstufe Q1 haben in diesem Jahr insgesamt 210 Schüler:innen des Städtischen Gymnasiums Ochtrup am Känguruwettbewerb teilgenommen. Von der HU Berlin wurden in



diesem Jahr sogar Aufgaben in ukrainischer und russischer Sprache bereitgestellt, damit eine Teilnahme unserer ukrainischen Schüler:innen möglich ist.

Für die teilnehmenden Schüler:innen gab es ein Puzzlespiel als „Preis für alle“ sowie ein Heft mit den zugehörigen Aufgaben und Lösungen zum Rätseln und Weiterknobeln.

Mathematiklehrer Matthias Reimann und Schulleiter Olaf Reitenbach beglückwünschen in diesem Jahr Mia Wenzel (Klasse 6c, 1. Preis) und Toni Wolter (Klasse 6c, 3. Preis) zu ihren erbrachten Leistungen und überreichten weitere Sachpreise für die Gewinner.

Auf dem Bild fehlt Lasse Lauen (Klasse 6a, 3. Preis), der zudem für den weitesten Kängurusprung (13 richtige Antworten in Folge) ein Kängurushirt erhielt.

Herzlichen Glückwunsch!



DE RETOUR EN ALLEMAGNE!

FRANKREICHAUSTAUSCH



Am Samstag, den 25. November kehrten die 27 Teilnehmer:innen des Frankreichaustauschs nach einer Woche in den Partnerschulen in Estaires und Merville glücklich in ihre Familien zurück.

Im Gepäck hatten sie neben einigen Souvenirs auch viele neue Eindrücke und Erfahrungen. Hinter ihnen liegt eine Woche mit vollem Programm: Neben dem Besuch der Unterrichtsstunden u.a. der Empfang in den beiden Rathäusern, Ausflüge nach Lille und Dünkirchen oder Besuche in Kindergärten auf dem Plan.

Im April geht der Austausch beim Wiedersehen mit den französischen Partnern in Ochtrup dann in die zweite Runde.



INFO(S)-ABEND

INFORMATIK IM BERUF UND STUDIUM



Info(s) - ein Abend von ehemaligen für aktuelle Lernende! Unter diesem Motto stand der Abend am Städtischen Gymnasium Ochtrup. Acht Schüler, die in den letzten Jahren ihr Abitur am Gymnasium machten, kamen in die Schule, um von ihrem Berufs- oder Studienleben im Bereich Informatik zu berichten. Thematisch ging es vom Entwerfen kleinster Komponenten für den Computerbau über verschiedene Einsatzfelder der Informatik in der Wirtschaft bis zum Entwickeln von Robotern. "Eine rundum gelungene Aktion!", waren sich die Teilnehmenden und der stellvertretende Schulleiter Matthias Nolte einig, sodass es im nächsten Jahr eine Wiederholung geben soll.

IJSSELMEER

JAHRGANGSFAHRT DER 10ER

Am Montagmorgen, dem 14.08., ging es für den Jahrgang 10 zunächst mit dem Bus Richtung IJsselmeer. Für die Jugendlichen stand eine fünftägige Segeltour an. An den Startpunkten angekommen, bezogen sie ihre Boote und starteten ihre Reise. Die Route der Bootstour führte durch diverse Orte entlang des IJsselmeers. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, die kleinen Hafenstädte zu erkunden.

In einer gemeinschaftlichen Atmosphäre konnten die Jugendlichen Spiele spielen und sich in ungezwungener Umgebung besser kennenlernen. Zudem wurden sie aktiv ins Segeln einbezogen, insbesondere beim Setzen und Einholen der Segel. Diese Tätigkeit erforderte Koordination und Teamarbeit, was zur Förderung des Gruppengefühls beitrug. Das Kochen erfolgte ebenfalls in Teams. Abwechselnd bereiteten verschiedene Kleingruppen das Essen für alle zu.

Da der Jahrgang in drei Gruppen aufgeteilt wurde, entstand eine großartige Dynamik, da die Schülerin-



nen und Schüler nicht nur mit ihren Freundinnen und Freunden unterwegs waren, sondern auch die Gelegenheit hatten, neue Freundschaften zu schließen.

An einem Tag haben alle Gruppen den Hafen des Örtchens Stavoren angesteuert. Dort konnten sich die Jugendlichen über ihre Erfahrungen austauschen. Den Abend haben alle gemeinsam am Strand verbracht.

Insgesamt war die Bootstour eine unglaubliche Erfahrung, die allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Es war eine Mischung aus Spaß, Abenteuer und gemeinsamen Momenten, die die Zehntklässler als Gruppe noch enger zusammengeschweißt hat. Die Schülerinnen und Schüler sind dankbar für diese Gelegenheit. Vor allem vor dem Hintergrund, dass die Wangerooge-Fahrt dieses Jahrgangs leider ausgefallen ist, freuten sich die Jugendlichen besonders über ihre gemeinsame Reise.





EINE RUNDE WEITER

SCHULMANNSCHAFT DER MÄDCHEN

Die Mädchen-Schulmannschaft im Fußball hat mit zwei deutlichen Siegen souverän die Endrunde der Kreismeisterschaften erreicht. Dabei zeigten die Schülerinnen des Gymnasiums schöne Spielzüge und erspielten sich eine Vielzahl an Torchancen. Einzig die Chancenverwertung hätte besser sein können. Trotzdem besiegten sie das Kopernikus Gymnasium (6:0) und das Gymnasium Dionysianum (5:0) deutlich und freuen sich nun auf eine spannende Endrunde.

SCHÖNE TORE

KREISMEISTERSCHAFT DER SCHULEN

Die Fußball-Schulmannschaft der Jungen (WKIII) überzeugte in ihrer Gruppe bei den Kreismeisterschaften der Schulen in Emsdetten und erreichte einen verdienten 2. Platz. Die Schüler des Gymnasiums zeigten einige engagierte Leistung und konnten sich über viele schön herausgespielte Tore freuen.



KINDEROPER

MUSIKUNTERRICHT DER 6ER

Wieder einmal unternahmen die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen des Gymnasiums Ochtrup am 09.11.23 mit einem Ensemble der „Kinderoper Papageno“ aus Wien einen Streifzug durch die Welt der Oper.

Die Musiklehrerinnen Christiane Maurer und Claudia Brägelmann hatten mit Unterstützung der Referendarin Hannah Brands die Kinder in die Mystik der Opernwelt „entführt“ und die Mozart-Oper „Die Entführung aus dem Serail“ musikalisch untersucht. Nachdem Begriffe wie Ouvertüre, Arie und Rezitativ erarbeitet waren, durften einige der Kinder im Workshop nun selber in die Rollen der Konstanze, Blonde, Pedrillo, Bassa Selim oder Belmonte schlüpfen, was sie mit Bravour meisterten. Unter der professionellen Anleitung des Sängers Gregor und der Sängerin Sascha spielten die Kinder in farbenprächtigen Kostümen die Oper gemeinsam mit den beiden Künstlern nach und



zeigten dabei hervorragende schauspielerische Leistungen. Durch viele lustige Dialoge kam der Spaß auch nicht zu kurz und es wurde viel gelacht.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 waren ein sehr aufmerksames und dankbares Publikum und spendeten reichlich Applaus. Sie waren von den tollen Stimmen der Sängerin und des Sängers sehr beeindruckt und werden diesen Einstieg in die Welt der Oper sicher lange in Erinnerung behalten.



DIE MEDIENSCOUTS

...STELLEN SICH VOR



Unter dem Motto "Hallo, wir sind die Medienscouts" stellten sich die Medienscouts der Schule bei den Klassen der Jahrgangsstufe 5 vor. In einer Religionsstunde, die von den Religionslehrkräften zur Verfügung gestellt wurde, kam die Jahrgangsstufe 5 in der Aula zusammen. Die Medienscouts hatten für sie sowohl eine Power-Point-Präsentation, in der die Arbeit der Medienscouts und die Wege dahin aufgezeigt wurden, als auch ein Kahoot zu Themen wie Instagram, Klassenchat und Medienrecht vorbereitet. Den Abschluss bildete eine I-Net-basierte Rückmeldung mittels des Programms Edkimo, bei der die Schüler:innen Gelegenheit hatten, ein Feedback zu geben, damit die Medienscouts ihr Angebot verbessern können.



komplett mit Schul-i-Pads ausgestattet worden ist. Daher war es ein Anliegen der Schule, noch einmal ganz gezielt die Medienkompetenz der Schüler:innen zu fördern.

Dazu bereiteten die alten und neuen Medienscouts des Gymnasiums zusammen einen ganzen Schultag vor. Die Medienscouts eröffneten den Tag, indem sie sich vorstellen und im Anschluss eine kleine Runde zum Thema Cybermobbing anzuleiten. Danach gingen die Schüler:innen in Kleingruppen unter Anleitung der Medienscouts zu unterschiedlichsten Themen wie z. B. Urheberrecht, Bilder, Netiquette, Chatregeln usw. an die Arbeit um im Anschluss – dem Motto des Tages gemäß in Taskcards – ihre digitalen Ergebnisse zu präsentieren. Die Taskcards wurden in der Aula von allen Schüler:innen in Augenschein genommen. In den Gruppenarbeitsphasen waren die Schüler:innen sehr aktiv und erarbeiteten Vorschläge und Sammlungen, die einen Grundstein für eigene Linklisten an unserer Schule sein können bzw. zur Weiterarbeit anregen

Im Anschluss an die Präsentationen der Ergebnisse führten die Medienscouts eine digitale Feedbackabfrage durch. Diese Abschlussequaluation diente sowohl der Rekapitulation des Tages als auch einer Rückmeldung an die Medienscouts, die diesen Projekttag geplant hatten. Die Möglichkeit zur Rückmeldung wurde weitläufig genutzt und wird von den Medienscouts ausgewertet, um den Tag noch weiter zu optimieren.

SCHÖNE NEUE I-PAD WELT

MEDIENSCOUTS

Dies ist die Devise des von den Medienscouts geplanten Projekttag in der Jahrgangsstufe 8 zum Umgang mit den neuen Medien.

Am Dienstag, den 31.10.2023, fand zum zweiten Mal für die Jahrgangsstufe 8 unseres Gymnasiums ein ganzer Schultag unter der Themenstellung „Alles Digital“ statt. Die Schüler:innen des Jahrgangs sind unser zweiter Durchgang, der

EINMAL LEGIONÄR

EXKURSION DER 6.KLASSEN INS RÖMERMUSEUM NACH HALTERN

„Wie haben es die Römer denn geschafft, sich von einer Stadt sooo weit auszubreiten?“ „Und waren sie auch hier bei uns?“ Solche und ähnliche Fragen schwirrten durch den Klassenraum, nachdem die angeblich von Romulus gegründete Stadt bei den sechsten Klassen als Thema in Geschichte auf dem Plan stand.

Was läge da näher, als sich im konzeptionell toll aufgestellten LWL-Römermuseum in Haltern nicht nur zeigen zu lassen, dass die Römer hier in Westfalen waren und was so ein Legionär alles konnte, sondern viel mehr selbst Hand anzulegen und tiefer in die Welt der Legionen einzutauchen.

Am 01.06. war es soweit, alle 6. Klassen durften gemeinsam in die vom LWL bezahlten Busse steigen und mit ihren Geschichtslehrkräften samt toller Unterstützung aus dem Kollegium das Lagerleben ausprobieren.

Nach zügiger Fahrt ging es erst in das Außengelände mit nachgebautem Wall und Wachhaus. Auf Frühstückspause und Bewegung folgte die Möglichkeit, das Gelände genauer zu erkunden oder durch Vorträge von anderen Schüler:innen über das römische Militärwesen weiter in die Materie einzutauchen.

Im Anschluss wurden die drei Klassen in übersichtliche vier Gruppen aufgeteilt, so dass alle bunt gemischt durch die Museumspädagog:innen fachkundig, interessant und adressatengerecht durch das Museum und das Außengelände geführt wurden. Dabei versuchten wir nicht nur, das Tor zu entriegeln oder uns vorzustel-



len, wie die Soldaten im kalten Wachhaus Würfelspiele spielten oder als Strafe an der Wand angekettet waren, sondern wir erfuhren auch einiges über Toilettengänge auf Märschen, Essensgewohnheiten und die Versorgung der Lager über die Lippe in einem Film.

Auch über die archäologische Arbeit vor Ort gab es viel zu sehen, wie etwa der Messfehler der Römer beim Lagerbau oder neue Grabungstellen. Sogar selbst Hand an zu legen war möglich beim eigenhändigen Ausmessen der Gräben oder beim Mehl mahlen mit dem Nachbau der im Lager gefundenen Handmühle.

Am meisten Begeisterung löste aber das Ausprobieren der Ausrüstung aus: Helm, Schild, Marschgepäck und in einigen Gruppen auch das Kettenhemd durften angezogen, ausprobiert und für ein paar Meter geschleppt werden.

Um viele Erlebnisse reicher ging es schnell und angenehm am frühen Nachmittag zurück nach Ochtrup.

Unser Fazit: Ein Besuch im Römermuseum lohnt sich vor allem aufgrund der tollen Führungen und der vielen Möglichkeiten, selbst auszuprobieren und zu erleben, was so ein Legionär alles machte und leistete.





SV-FAHRT

NACH TECKLENBURG

Im November war es wieder so weit, die Schüler:innenvertretung des Gymnasiums Ochtrup ist auf SV-Fahrt gefahren. Nachdem die Klassen- und Jahrgangssprecher:innen am Montag nach der Schule in den Bus gestiegen waren, wurden sie in Tecklenburg an der Jugendherberge mit einem tollen Ausblick begrüßt.

Um sich untereinander besser kennenzulernen, wurden zunächst verschiedene Kennenlernspiele gespielt, bevor die ersten Projekte besprochen und Aufgaben verteilt wurden. Alle Klassen- und Jahrgangssprecher:innen wurden in Komitees eingeteilt, in denen sie sich mit unterschiedlichen Projekten und Ideen der Schüler:innen beschäftigt haben. Den Abend des ersten Tags der Fahrt haben wir schließlich mit einem bunten Spieleabend ausklingen lassen. Am Dienstag wurde intensiv in den Komitees an verschiedenen Themen gearbeitet. Wir haben z.B. eine Infoveranstaltung zur DKMS vorbereitet, unsere Mitgliedschaft im Netzwerk „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ vorangebracht, unseren Schultimer für das kommende Schuljahr vorbereitet und vieles mehr. Schließlich wurde das eifrige Planen und Organisieren nach dem Mittagessen durch einen kleinen Spaziergang zu verschiedenen Orten wie z.B. dem Kurpark oder Marktplatz unterbrochen. Am Nachmittag wurde die Arbeit in den Komitees fortgesetzt. Der

Fokus lag nun insbesondere auf verschiedenen Adventsaktionen. Wir freuen uns schon auf das Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte, weihnachtliche Deko, eine Unterstufenparty und vieles mehr.

Am nächsten Morgen hieß es früh aufstehen und Sachen packen! Denn schon um neun Uhr mussten die Zimmer geräumt und besenrein verlassen sein. Zum Abschluss gab es noch einen Spaziergang durch den Teutoburger Wald, wobei verschiedene Aufgaben erfüllt werden mussten. Als der Bus dann pünktlich auf den Parkplatz rollte und das Gepäck verstaut war, ging es mit vielen neuen Ideen und Plänen zurück nach Ochtrup.



SCHULSANITÄTSDIENST

AUSBILDUNG

Am Donnerstag, den 19.10.2023, fand in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz die Ausbildung einer Schüler:innengruppe zum Schulsanitäter:in statt. Die Ausbildung wurde von Frau Alina Schepers, ehrenamtliche Jugendrotkreuzleiterin in Ochtrup, begleitet. Nach erfolgreichem Abschluss wirken die 19 Teilnehmer:innen ab sofort im etablierten Schulsanitätsdienst am Gymnasium Ochtrup mit.

Durch den in der Ausbildung erworbenen Erste-Hilfe-Schein können sie nun im Rahmen der Pausenaufsichten Lehrer:innen in Notfällen unterstützen und bei größeren Veranstaltungen wie z.B. Sportfesten, Wandertagen oder Unterstufenpartys mitwirken, indem sie bei Notfällen wichtige Ersthilfe leisten.

Die Übergabe der Erste-Hilfe-Zertifikate fand am 26.10.2023 durch Maximilian Kleppatz, Koordinator Schularbeit des DRK KV Steinfurt e. V., statt. Dabei dankte Schulleiter Olaf Reitenbach den anwesenden Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement, Herrn Kleppatz sowie Lehrerin Katrin



Krühler und Alina Schepers für die Organisation und Durchführung der Schulsanitäter:innenausbildung.

Mit nun insgesamt 53 ausgebildeten und aktiven Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern hat das Gymnasium Ochtrup einen der größten Schulsanitätsdienste im Kreis Steinfurt.

Weitere Ausbildungskurse – so Frau Krühler – sind im Januar geplant und richten sich an alle Interessierten ab Klasse 8. Auch Herrn Kleppatz stimmt die gute Zusammenarbeit optimistisch, was die Durchführung weiterer Vorhaben im Rahmen der Kooperation angeht.

PATINNENSCHULUNG

GEMEINSCHAFT ERLEBEN – VERANTWORTUNG TRAGEN

Die ersten Tage und Wochen an einer Schule sind immer sehr aufregend. Deshalb werden die neuen Fünftklässler:innen an unserer Schule von Pat:innen begleitet, um ihnen den Start in das Schulleben zu erleichtern.

Für die Ausbildung der Klassenpat:innen ging es nun schon zum zweiten Mal zur Akademie Klausenhof in Dingden. In drei Tagen wurden erlebnispädagogische Spiele erprobt, Grundlagen der Gemeinschaftsbildung und Gruppenleitung erarbeitet und konkrete Ideen für den Einsatz der Pat:innen entworfen. Die Schüler:innen Hanna Bültbrune, Thea Hoffstedde, Paul Hoppe, Hedi Kania, Chiara Krümpel, Caspar Lerche, Josephine Meesker, Julius Oeing, Christina Tübing und Christina Yüdem aus der 8. Klasse haben die Ausbildung mit einem Zertifikat abgeschlossen und freuen sich nun auf die neuen Schüler:innen, die sie nach den Sommerferien in Empfang nehmen werden.



TAG DER OFFENEN TÜR

AM STÄDTISCHEN GYMNASIUM

Am 18.11. konnten die Schüler:innen der vierten Klassen gemeinsam mit ihren Eltern am Tag der offenen Tür einen ersten Einblick in das Schulleben am Gymnasium erhalten.

Nach einer netten Begrüßung im Foyer, wo die Elternpflegschaft der Schule ein Café eingerichtet hatte, ging es in der Aula musikalisch weiter. Die Schüler:innen der sechsten Klassen sangen ein Lied, um die Gäste willkommen zu heißen und auf den Tag einzustimmen, der von der gesamten Schulgemeinde vorbereitet und durchgeführt wurde.

Moderiert von Frau Sabine Bomas und Herrn Matthias Potthoff wurden den Grundschüler:innen neunzehn verschiedene Projekte vorgestellt, die zum Mitmachen einladen und den Kindern einen ersten Eindruck von verschiedenen Schulfächern am Gymnasium vermitteln. Wie immer erfreute sich besonders der „Dschungelparcours“ in der Sporthalle großer Beliebtheit, doch auch eine „British Tea Time“, spektakuläre chemische Experimente oder ein digitales Politik-Quiz à la „Wer wird Millionär?“ gehörten zu den interessanten Aufgaben, die die Gäste in ihrer ersten „Schulstunde“ am Gymnasium bewältigen durften.

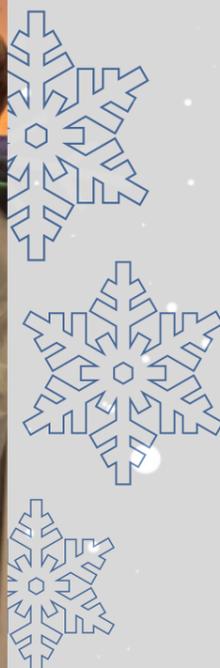
Während die kleineren Geschwisterkinder von „Exper-

ten“ aus den Pädagogikkursen betreut wurden, konnten die Eltern im Rahmen von Führungen die moderne Ausstattung der Klassen- und Fachräume, das Selbstlernzentrum mit seiner großen Angebotsvielfalt an Literatur und Medien und individuellen Arbeitsplätzen sowie die Übermittagsbetreuung kennenlernen. Auf viel Interesse stieß auch das Beratungsangebot der Schule durch das Beratungsteam, dem für die Sprechstunden freundliche, ruhige Räume zur Verfügung stehen. An verschiedenen Stellwänden und in digitalen Präsentationen konnten sich die Gäste zusätzlich über Wettbewerbe, Schulpartnerschaften, Kunst-, Literatur- und Musikprojekte informieren, die diese Schule auszeichnen.

Den krönenden Abschluss dieses ereignisreichen Vormittags bildete dann die Präsentation einer Fotoshow mit vielfältigen Eindrücken des Tages. Groß und Klein lobten die offene, freundliche Atmosphäre an der Schule, die durch das freundliche Miteinander von Schülerschaft, Lehrkräften und Eltern geprägt wird.

Die Anmeldezeiten des Gymnasiums liegen im kommenden Jahr vom 14.02. bis 16.02.2024. Weitere Informationen zur Schule finden Sie auf www.gymnasium-ochtrup.de.

Außerdem möchte das Städt. Gymnasium Ochtrup auf die Infoveranstaltung für die Eltern der 4Klässler hinweisen, die am kommenden Montag, 27.11.2023 um 19.00 Uhr in der Aula des Schulzentrums Ochtrup stattfindet, hinweisen.



SAMMS EXTERN

FÜR SCHÜLER:INNEN DER JAHRGANGSSTUFE 6

Acht Schüler:innen der Jahrgangsstufe 6 hatten bei der SAMMS extern die Gelegenheit sich zwei Tage lang auf besondere Art und Weise mit verschiedenen mathematischen Fragestellungen zu beschäftigen.

Die SAMMS (Schülerakademie Mathematik Münster) richtet die Bezirksregierung Münster jedes Jahr in Münster aus. Die SAMMS extern, die in diesem Jahr am Arnold-Janssen-Gymnasium in Neuenkirchen stattfand, gibt darüber hinaus auf Kreisebene noch mehr Schüler:innen die Möglichkeit, an mathematischen Projekten zu arbeiten.

Es konnte u. a. untersucht werden, mit welcher Strategie man bei Spielen am besten gewinnen kann, was man eigentlich unter Platonischen Körpern versteht oder wie man mit Mini-Computern Einbrecher abwehren kann.

So stand beispielsweise in einem Projekt mit dem Calloiope ein Einplatinencomputer im Mittelpunkt. Die



Teilnehmenden erarbeiteten zunächst Grundlegendes zur Programmierung mittels einer blockbasierten Programmiersprache und machten sich damit vertraut, wie mehrere dieser Mini-Computer über Funk miteinander kommunizieren können. Anschließend bastelten sie dann mit Hilfe verschiedener Zusatzteile – z. B. einem Motor oder einem Lautsprecher – und weiteren Materialien wie Luftballons oder Murmeln, eine „Einbrecher-Abwehranlage“.

Am zweiten Tag stellten die einzelnen Projektgruppen in der vollbesetzten Aula des Arnold-Janssen-Gymnasiums die Ergebnisse ihrer Arbeit den eingeladenen Eltern, Lehrkräften und Freunden vor.

AUF DEN SPUREN DER RÖMER

TRIER-FAHRT 2023



Vom 22. bis 24. November fuhren 56 SchülerInnen der neunten Klassen – wie nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr – nach Trier, also in die rheinland-pfälzische Stadt, die einst von den Römern gegründet worden war und somit zu den ältesten Städten Deutschlands zählt. Die antiken Spuren sind auch zweitausend Jahre später nicht zu übersehen.

Auf dem Weg nach Trier besuchte die Gruppe – geleitet von Frau Anne Havers, Frau Corinna Thölken und Herrn Ulf Brockhoff – aber zunächst die Reichsburg in Cochem. Die imposante Burg sah man bereits aus großer Entfernung, da sie auf einem hohen Berggipfel steht. Besonders das Mosaik ihres Schutzpatrons Christopherus an der Nordseite des Bergfrieds fiel ins Auge.

Die Schüler:nnen lernten bei einer Führung die Geschichte der Burg näher kennen. Sie erfuhren unter anderem, dass die Burg vermutlich um 1100 erbaut und von Truppen des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV. 1689 weitgehend zerstört worden ist. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts wurde sie vom Berliner Geschäftsmann und Kunstmäzen Louis Ravené nach seinem Geschmack wieder aufgebaut.



Angekommen in Trier führten zwei ortskundige Stadtführerinnen am zweiten Tag der Tour die Schüler:innen durch die Stadt. Auf dem Programm stand zunächst das Wahrzeichen der Stadt, die Porta Nigra (= schwarzes Tor). Sie war in der Antike einer von vier Zugängen zur Stadt. Die Römer bauten das Tor, da Trier – bei den Römern noch Augusta Treverorum genannt – einige Jahre sogar die Hauptstadt des Römischen Reichs gewesen war. Nach der Porta Nigra besichtigte die Ochtruper Reisegruppe noch den Trierer Dom, den Hauptmarkt, die Thermen und die Konstantinbasilika. Letztere ist heute eine evangelische Kirche und diente in der Spätantike als Thronsaal des berühmten Kaisers Konstantin. Die circa 33 Meter hohe Kassetten-Decke wusste zu beeindrucken.

Am Nachmittag wurden die Neuntklässler:innen dann von ihren beiden Stadtführerinnen durch das Rheinische Landesmuseum geführt. Hier lernten sie viele spannende Dinge über die Treverer, den keltischen Stamm, der bereits vor den Römern Trier besiedelte. Den Abend nutzten einige Schüler:innen noch für einen Abstecher auf die Open-Air-Eislaufbahn in der Trierer Innenstadt, die anlässlich des örtlichen Weihnachtsmarktes gerade ihre Pforten geöffnet hatte.

Am letzten und dritten Tag verließen die Ochtruper ihre Unterkunft in der Jugendherberge Trier nach dem Frühstück. Doch bevor es Richtung Norden und damit zurück in die Heimat ging, stand noch ein abschließender Besuch einer rekonstruierten villa rustica, also eines ländlichen Anwesens aus römischer Zeit, nahe der saarländischen Gemeinde Perl auf dem Programm. Dort führte ein Ehepaar, das sich als Gutsverwalter-Pärchen (vilicus und vilica) Gaius und Livia vorstellte, die Schüler:innen durch die Gebäude und Gärten. Hier konnten die Neuner noch einmal in die antike Welt eintauchen und Interessantes über antike Landwirtschaft, römisches Kochen, Baden und vieles mehr erfahren.



ABIZA

ABITURIENT:INNEN 2023

Melanie Adams, Daud Asghar, Sina Averbek, Rieke Bahlinghorst, Linda Bethge, Linnea Bodenberger, Katharina Bomkamp, Naya Born, Finja Brünen, Max Leonard Bültbrun, Jan Dankbar, Florian Desch, Hanna Diekmann, Nick Dinkhoff, Nele Engelmann, Emily Genkel, Jumana Ghanayem, Maximilian Helling, Malte Heufert, Thorben Hewing, Melina Hildebrandt, René Hoffboll, Marlen Sophie Hutzenlaub, Nicholas Joosten, Vanessa Justus, Mia Kaczmarek, Arne Kockmann, Meret Kockmann, Noah Luke Krude, Marvin Kuhmann, Anouk Langehegermann, Noah Madatt, Mohaned Mahmoud, Haroon Faisal Maleek, Zoe Mellin, Haldor Messerich, Jannis Münstermann, Sophie Nienhaus, Caroline Oeing, Jasmin Ostendorf, Samantha Over, Jacob Heyen Werner Philipps, Vivijana Pusch, Hannah Reehuis, Linda Reher, Mats Rengers, Emre Sat, Antonia Schulze-Bilk, Thibisha Srishankar, Luisa Stegemann, Ann-Kathrin Steingrobe, Marie Thiemann, Christin Vennenbernd, Leni Weißendorf, Lisa Marie Woltering



VERABSCHIEDUNG

DAS STÄDTISCHE GYMNASIUM VERABSCHIEDET ANNETTE ARENS UND ALMUTH RUSTEBERG

„Wenn man denkt, dass man am Ende einer Sache ist, steht man oft am Anfang einer anderen Sache“. Mit diesem Zitat Fred Rodgers begrüßte Schulleiter Olaf Reitenbach Annette Arens und Almuth Rusteberg, die im Rahmen des Kollegiumsabend zum Ende des Schuljahres 2022/23 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden.

Almuth Rusteberg unterrichtete ab 2005 am Städtischen Gymnasium in Ochtrup die Fächer Erdkunde, Sport und Kunst. Seit 1994 im Schuldienst, sammelte Frau Rusteberg an unterschiedlichen Schulformen pädagogische und unterrichtliche Erfahrungen. Am Gymnasium Ochtrup begeisterte Almuth Rusteberg die Schülerinnen und Schüler nicht nur in ihrem Unterricht. In vielen Tanz- und Literaturkursen konnte sie ihr kreatives Potenzial zeigen und bei so mancher Schülerin und so manchem Schüler verborgene Talente freilegen.

Darüber hinaus hat sie sich immer für die Schülerinnen und Schüler eingesetzt, war als langjährige SV- und Beratungs-Lehrerin Ansprechpartnerin und Mittlerin zwischen Schülerschaft und Kollegium.

Nach über vierzig Dienstjahren wurde Annette Arens in den Ruhestand versetzt.

Annette Arens trat ihre Stelle am 01.02.1987 in Ochtrup an. Die studierte Mathematik- und Kunst/visuelle Kommunikation-Lehrerin unterrichtete anfangs auch die Fächer Politik, Informatik und Sport. Der damalige Schulleiter Herr Brinkwirth vermerkte, dass es Frau



Arens durch den „häufigen Wechsel in den Unterrichtsmedien und -formen gelingt, die Schüler zu motivieren“. Das hat Frau Arens in über 40 Dienstjahren bis heute beibehalten. Ihre Liebe zum Kunstunterricht beschreibt Arens so, „es ist immer wieder verwunderlich zu beobachten, dass sich ein Schüler fast meditativ mit einem Klumpen Ton beschäftigt und ihn erst abgibt, wenn er das Ergebnis selbst für gelungen befindet.“ Die Ausstellung von Schülerwerken in Ochtruper Geschäftsräumen und in der Schulöffentlichkeit war ihr genauso wichtig, wie das erfolgreiche Training von Mädchen-Tischtennis-Schulmannschaften.

Annette Arens und Almuth Rusteberg verabschiedeten sich ihrerseits mit guten Wünschen an das Kollegium und mit Dingen, die sie nicht vermissen werden, wie z.B. Korrekturen, Konferenzen und Termine.



NEU AM SGO

DAS STÄDTISCHE GYMNASIUM HEISST WILLKOMMEN...



Viktor Widner
(M, Ph)

Christine Adamek-Robert
(E, F, KR)

Christiane Bajric-Hörst
(Schul-Sozialarbeit)

Sarah Freitag
(E, Ch)

Tobias Müller
(D, Sp, Ge)

Lorena Lulka Suárez
(I, S, F, Ph, IF)

Christina Leigers
(E, KR)

Matti Thon
(D, Ge, PL)

Carolin Ahlemann
(ohne Foto; L, Ge)

